



Presseinformation

Nr. 540/2011

Kiel, Donnerstag, 27. Oktober 2011

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Günther Hildebrand, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Katharina Loedige, MdL
Parlamentarische Geschäftsführerin

Soziales / Durchführungsverordnung nach dem Selbstbestimmungsstärkungsgesetz

Anita Klahn: Die Vorwürfe der SPD laufen ins Leere

Zu der Pressemitteilung der SPD über die Durchführungsverordnung nach dem Selbstbestimmungsstärkungsgesetz erklärt die sozialpolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Anita Klahn**:

„Kürzlich hat sich die SPD noch darüber beschwert, dass die Ausarbeitung der Verordnung zu lange dauere, nun fordert sie noch eine Anhörung vor dem Sozialausschuss. Die Sozialdemokraten müssen sich einmal entscheiden, wohin ihre Kritik zielen soll.“ Dem Ministerium sei es innerhalb eines vernünftigen Zeitrahmens gelungen, eine gute Verordnung vorzulegen, erklärt Klahn.

„Wenn ich die Ausführungen der Sozialdemokraten Wolfgang Baasch und Birte Pauls lese, frage ich mich ohnehin, wohin diese Vorwürfe und Forderungen führen sollen. Das Sozialministerium hat Betroffene, Kommunen und Verbände vorbildlich in die Ausarbeitung der Verordnung eingebunden. Und zahlreiche Anregungen aus den Anhörungen hat Sozialminister Dr. Heiner Garg auch umgesetzt. Die Vorwürfe der SPD laufen wirklich ins Leere.“ Beispielsweise sei die von der SPD geforderte Fachkraftquote Teil der Verordnung geworden. Auch die effektive Einbindung von Angehörigen, Betreuern und Ehrenamtlern sei sorgfältig in der Verordnung berücksichtigt worden, erklärt Klahn. Dennoch verkündeten die Sozialdemokraten weiterhin völlig überholte und unsachliche Kritik.

„Die Forderung nach einer noch größeren Wohnfläche zeugt wieder einmal davon, wie wenig sich die Sozialdemokraten Gedanken um die Umsetzbarkeit ihrer Forderungen machen. Je näher die Wahl rückt, desto umfangreicher werden mal wieder ihre leeren Versprechungen.“ Die Schuldenbremse gelte auch für die SPD, erinnert Klahn. Es sei nicht alles machbar, was wünschenswert sei.